



PERSPEKTIVEN

Spezial

Februar 2026

Alternative Investments

Privatmarktanlagen – das kommende Jahr



Inhalte

Autoren:

Ramona Rueckbeil
Leiterin der Anlagestrategie für
Alternative Investments

Elena Ahonen
Investmentstrategin

Wolf Kisker
Senior Investmentstrategie

Christof Schueler
Senior Investmentstrategie

01 Alternative Investments werden attraktiver

02 Privatmarktanlagen als Teil der alternativen Investments

03 Makroökonomische Faktoren und Ausblick

04 Private Equity nimmt wieder Fahrt auf

05 Private Credit expandiert weiter

06 Die Schlüsselrolle der Infrastruktur

07 Fazit

Über den QR-Code können Sie auf eine
Auswahl weiterer CIO-Berichte der
Deutschen Bank zugreifen: [Deutsche Bank](#)
[Wealth Management](#)





Wichtige Schlussfolgerungen

- Es wird erwartet, dass die Beteiligung von vermögenden Privatkunden und Retail-Anlegern an alternativen Anlagen weiter zunimmt – unterstützt durch gesetzgeberische Anreize sowie durch Strukturen, welche die Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Märkten zunehmend verwischen.
- Private Equity ist im zweiten Halbjahr 2025 wieder stark gewachsen und dürfte 2026 weiter expandieren, mit einem stärkeren Fokus auf das Mid-Market-Segment. Auch das verwaltete Vermögen im Bereich Private Credit wird voraussichtlich wachsen, wobei der Anteil forderungsbesicherter Finanzierungen weiter zunimmt.
- Eine sich vergrößernde Infrastrukturlücke wird weiterhin sowohl privates als auch öffentliches Kapital erfordern. Viele Infrastrukturprojekte werden die steigende Nachfrage im Bereich Künstliche Intelligenz widerspiegeln, doch auch staatlich geführte Initiativen werden in Europa eine bedeutende Rolle spielen.

01

Alternative Investments werden attraktiver

Mehrere jüngere Entwicklungen haben die Beteiligung vermögender Privatkunden und Retail-Anleger an alternativen Anlagen in Europa, den USA und Asien unterstützt.

Dazu zählen die Einführung von ELTIF 2.0 in der EU Anfang 2025; eine von Präsident Trump im August vergangenen Jahres unterzeichnete Executive Order mit dem Titel „Democratizing Access to Alternative Investments for 401(k) Investors“; sowie verbesserte Anlagerahmenbedingungen in mehreren asiatischen Volkswirtschaften. In Japan hat die Regierung beispielsweise das Nippon Savings Account auf nicht börsennotierte Aktien ausgeweitet, und die Monetary Authority of Singapore (MAS) hat ein Rahmenwerk für langfristige Investmentfonds vorgeschlagen.

Die unmittelbaren Auswirkungen dieser Maßnahmen werden unterschiedlich ausfallen. Einige US-Pensionsfonds bleiben bei einer Erhöhung ihres Engagements in privaten Märkten zurückhaltend. In Europa hingegen deutet eine aktuelle Umfrage (Scope 2025) darauf hin, dass die Zahl der ELTIF-Fonds bis Ende 2027 von derzeit 82 auf 200–300 steigen könnte. Abbildung 1 zeigt die ELTIF-Auflegungen nach Typ im Jahr 2025.

Es wird allgemein erwartet, dass sich auch die Transparenz verbessert – getrieben durch den Wunsch der Anleger nach klaren Einblicken in die zugrunde liegenden Investments eines Fonds. Technologie- und Datenplattformen dürften zudem die Vergleichbarkeit von Fonds weiter erleichtern. Auch Regulierung wird Transparenz in Bereichen wie Gebühren, Kosten, Bewertungsmethoden und Interessenkonflikt-Governance fördern.

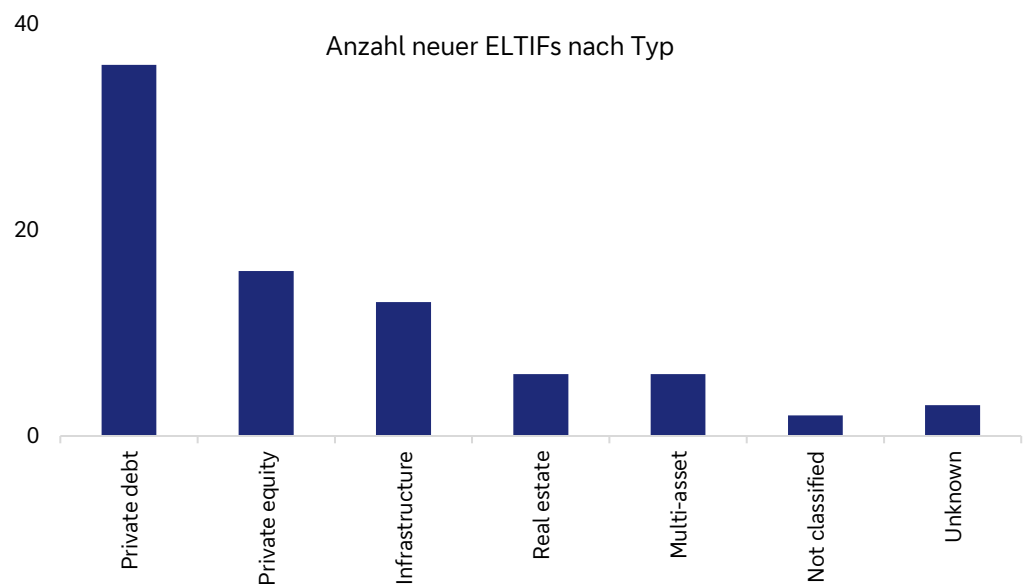
Mittelfristig dürfte sich dies in einem Anstieg der verwalteten Vermögen alternativer Anlagen (AUM) niederschlagen. Preqin (2025) prognostiziert aktuell einen Anstieg von rund 18 Billionen USD per Ende 2024 auf 32 Billionen USD bis 2030. Laut Preqin werden im Jahr 2030 Private Equity und Venture Capital zusammen fast 50 % der nicht-börsennotierten Private-Market-Investmentfonds gemessen am verwalteten Vermögen ausmachen. Hedgefonds, Private Real Assets und Private Credit – in dieser Reihenfolge – bilden die übrigen 50 %.

Die Einführung einer größeren Zahl von **Sekundärfonds** (die in bestehende Beteiligungen an privaten Vermögenswerten investieren) sowie von offenen **Evergreen-Strukturen** (die einen flexibleren, offeneren Kapitalpool schaffen) erhöht die Flexibilität und erleichtert regelmäßige Kapitalausschüttungen – was eine der historischen Beschränkungen für Anleger in dieser Anlageklasse weitgehend adressiert. Im vergangenen Jahr erreichte die Größe des globalen Marktes für Secondaries mit 226 Mrd. USD ein Allzeithoch (Evercore, 2026). Aktive Evergreen-Vehikel in den USA stiegen von unter 300 Fonds im Jahr 2022 auf über 500 im Jahr 2025, wobei sich die Nettovermögen auf nahezu 500 Mrd. USD verdoppelten (Abbildung 2).



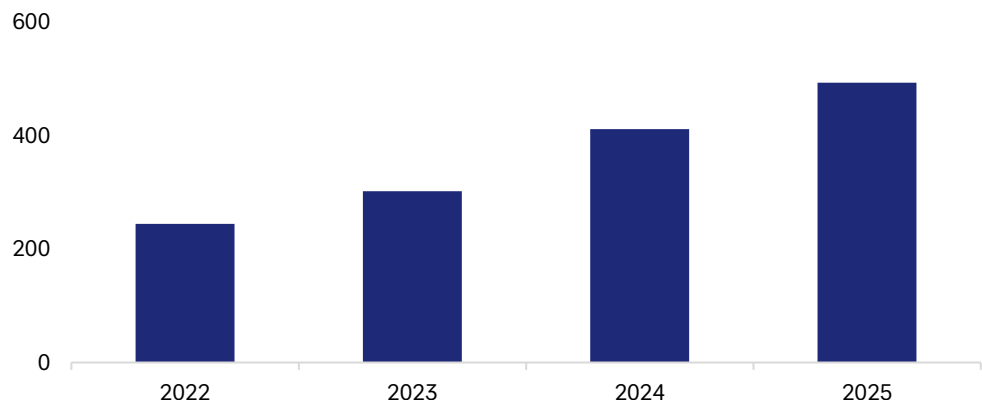
Mit dem Wachstum dieser Fondsstrukturen beginnen die Grenzen zwischen öffentlichen und privaten Märkten zu verschwimmen. Auch die Portfoliokonstruktion innerhalb alternativer Anlagen spiegelt zunehmend einen dualen Ansatz wider: die Kombination von Vermögenswerten mit stabilen, wiederkehrenden Cashflows und solchen, die auf langfristiges Wachstum ausgerichtet sind und wenig oder keine unmittelbare Ertragsgenerierung bieten. Diese Mischung zielt darauf ab, risikoadjustierte Renditen zu optimieren und gleichzeitig den sich wandelnden Anlagezielen der Investoren gerecht zu werden.

Abbildung 1: ELTIF-Fondsauflagen im Jahr 2025



Quelle: Scope Ratings, Deutsche Bank AG. Daten per 13. Januar 2026.

Abbildung 2: Das verwaltete Vermögen von US-Evergreen-Fonds steigt weiter
(USD Mrd.)



Quelle: Morningstar und PitchBook, Deutsche Bank AG. Daten per 4. Dezember 2025.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



02

Privatmarktanlagen als Teil der alternativen Investments

Alternative Anlagen umfassen eine breite Palette von Anlageklassen, die traditionelle, öffentliche Investmentstrategien in Anleihen oder Aktien ergänzen können. Dazu gehören Rohstoffe, Hedgefonds und Investitionen in private Märkte. Der Schwerpunkt dieser Publikation liegt auf den privaten Märkten. Sie sind eine Form der Finanzierung und Investition außerhalb öffentlicher, börsennotierter Märkte. Private Investitionen in Unternehmen oder Vermögenswerte weisen in der Regel eine geringere Transparenz und Liquidität auf als ihre Pendants auf öffentlichen Märkten.

Private Equity beinhaltet den teilweisen oder vollständigen Erwerb eines Unternehmens. Es gibt verschiedene Arten von Private-Equity-Strategien, abhängig von der Art des Geschäfts und dem Zielunternehmen: Dazu gehören Investitionen in Wachstumsunternehmen, Buyouts, Sondersituationen oder angeschlagene Unternehmen. Investitionen in Unternehmen, die sich noch im Aufbau befinden, werden als Venture Capital (VC) kategorisiert.

Private Debt umfasst sämtliche nicht öffentlich gehandelte Schuldtitel wie syndizierte Kredite, Infrastrukturfinanzierungen, Immobilienfinanzierungen und Privatkredite. Letztere gibt es in verschiedenen Formen, z. B. Direktkredite, asset-basierte Finanzierungen, Übergangsfinanzierungen oder strukturierte Finanzierungen. Sie können sowohl Investment-Grade- als auch High-Yield-Charakteristika aufweisen, und ihre Anspruchsstruktur kann entweder Senior (First Lien), Mezzanine oder Junior (nachrangig) sein. In den vergangenen Jahren haben sich Private-Credit-Strategien so weit entwickelt, dass sie praktisch das gesamte Produktportfolio abdecken, das Geschäftsbanken im Bereich öffentlicher Schuldtitel anbieten.

Private Infrastrukturinvestitionen sind materielle Anlagen mit intrinsischem Wert und dienen häufig als wirksamer Schutz vor Inflation. Dazu gehören Energieprojekte (z. B. Windkraft), Verkehrsnetze wie Eisenbahnen und soziale Infrastruktur wie Schulen.

03

Makroökonomische Faktoren und Ausblick

Sechs makroökonomische Kräfte (oder Kombinationen von Kräften) sind besonders wichtig dafür, wo, wie viel, in welchem Stadium und wie schnell privates Kapital weltweit allokiert wird. Jeder dieser Faktoren beeinflusst Risikoprämien und verändert das optimale Tempo für Investitionsallokationen.

- **Zinssätze** bestimmen den Diskontierungssatz, die Kapitalkosten sowie die Bewertungen an privaten und öffentlichen Märkten.
- Das Niveau **der Liquidität für privates Kapital** im System („Dry Powder“) und die **Gesundheit der Gesamtwirtschaft** beeinflussen die Geschwindigkeit der Kapitalallokation und die tatsächlich erzielten Renditen.
- **Die aktuelle Phase des Konjunkturzyklus** – oder der Entwicklungsstand eines Investmentthemas – kann die Aufmerksamkeit der Investoren und das Kapital umlenken. Dies kann einerseits Klumpenrisiken erzeugen, andererseits aber auch generationenprägende Renditen für erfolgreiche Investoren ermöglichen.
- **Geopolitischer Wettbewerb und geoökonomische Reaktionen** (z. B. Exportkontrollen, Beschränkungen für ein- und ausgehende Investitionen sowie nationale Sicherheitsprüfungen) verändern, wohin Kapital fließt und welche Sektoren investierbar sind. Einige Rechtsräume werden für ausländische Investoren zunehmend eingeschränkt; andere fördern gezielt inländische Investitionen.
- Unterschiede im **globalen BIP-Wachstum**, anhaltende **Inflation** und **Währungsschwankungen** verändern reale Renditen und den Bedarf an Portfoliostrategien zur Absicherung.



Inflation erhöht Arbeits- und Betriebskosten. Langsameres Wachstum der Endmärkte reduziert das potenziell erschließbare Marktvolumen und erhöht die Sensitivität gegenüber dem Kapitalverbrauch („Burn Rate“). Währungsschwankungen sind relevant für grenzüberschreitende Geschäftsmodelle und die Währungsbasis, in der Fonds ihre Ergebnisse berichten.

- **Die Marktstimmung** verändert sich in Abhängigkeit von Performance, Liquiditätsbedürfnissen und der Entwicklung der öffentlichen Märkte. In vorsichtigen Marktphasen liegt der Schwerpunkt eher auf Diversifikation und Sekundärmarktinvestitionen, um die J-Kurve zu verkürzen – also die Zeitspanne zwischen der Kapitalanlage und dem Zeitpunkt, an dem profitable Ausschüttungen möglich werden. In optimistischeren Marktumfeldern hingegen besteht häufig eine stärkere Nachfrage nach Co-Investments (Minderheitsbeteiligungen, die gemeinsam mit einem Private-Equity- oder VC-Fonds getätigt werden).

Unser **Basisszenario für die Weltwirtschaft im Jahr 2026** bleibt konstruktiv. Wir erwarten, dass das globale BIP-Wachstum auf 3,1 % moderat zurückgeht (verglichen mit geschätzten 3,2 % im Jahr 2025), während sich die weltweite Inflation bei 3,4 % stabilisiert. Fiskal- und Geldpolitiken in den wichtigsten Volkswirtschaften dürften deutliche Rückenwinde liefern. In den USA sollten Steuererleichterungen, Ausgaben für Verteidigung und Sicherheit im Rahmen des One Big Beautiful Bill Act sowie die erwarteten Zinssenkungen der Fed (zwei Senkungen bis Ende 2026) Investitionen und privaten Konsum anregen – ebenso wie die Feierlichkeiten zum 250-jährigen Jubiläum der Vereinigten Staaten. In der Eurozone dürfte ein zyklischer Impuls aus den höheren Verteidigungsausgaben Deutschlands und dem Sonderfonds von 500 Mrd. EUR kommen, der breitere öffentliche Investitionen in Infrastruktur und Klimaneutralität finanzieren soll. Allerdings sind strukturelle Reformen unerlässlich, um das potenzielle Wachstum zu erhöhen. Der asiatisch-pazifische Raum wird 2026 eine dynamische Region bleiben: Neben KI-getriebenen Rückenwinden sollten gezielte fiskalische Anreize und eine unterstützende Geldpolitik in wichtigen Wachstumsökonomien wie China und Indien zusätzlichen Schwung liefern. Auch von der neuen Regierung in Japan sind expansive Maßnahmen zu erwarten.

Zentrale Abwärtsrisiken umfassen „bekannte Unbekannte“ in Zusammenhang mit bestehenden geopolitischen Konflikten (z. B. in der Ukraine und im Nahen Osten), weiteren Maßnahmen im Bereich Handelsbarrieren und Risiken, die sich aus der Implementierung von KI ergeben (z. B. Engpässe bei Energieversorgung und kritischen Mineralien). Weitere Risiken betreffen Zinsentwicklungen, bei denen hohe Vermögenspreise und fiskalische Schuldenbedenken die langfristigen Renditen nach oben treiben könnten. Ein weiteres Risiko besteht darin, dass Zentralbanken eine fehlerhafte Geldpolitik betreiben. Diese Risikowahrnehmungen bedeuten, dass Investitionschancen wahrscheinlich weiterhin mit zeitweiser Volatilität einhergehen – was für eine disziplinierte Positionierung, Diversifikation und aktives Risikomanagement spricht.

Privatmarktanlagen haben sich zu einem wichtigen **Finanzierungskanal** für die Wirtschaft entwickelt. Man kann argumentieren, dass langfristige Kapitalzusagen der Fonds, die Fondsmanager von kurzfristigem Verkaufsdruck entlasten, Investitionen in innovative Unternehmen oder reife Unternehmen mit Restrukturierungsbedarf begünstigen. Aus Investorensicht gehen private Kapitalmärkte jedoch sowohl mit Vorteilen als auch mit Risiken einher. Zu den wichtigsten Vorteilen zählen Diversifikation (z. B. in Bezug auf die Bandbreite der zugänglichen Unternehmen) sowie ein höheres Renditepotenzial im Vergleich zu öffentlichen Alternativen. Die wesentlichen Risiken – zusätzlich zu den oben genannten – umfassen geringere Liquidität und Transparenz.



04

Private Equity nimmt wieder Fahrt auf

Der globale Private-Equity-Markt erholte sich in der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres und verzeichnete das zweitbeste Jahr aller Zeiten in Bezug auf Handelsvolumen und Exits. Im gesamten Jahr 2025 erreichten die Transaktionsvolumina über 2 Bio. USD (siehe Abbildung 3), während die Exit-Werte über 1 Bio. USD lagen. Diese Werte wurden nur einmal übertroffen – im Jahr 2021. Allerdings ging die Zahl der globalen Transaktionen im Jahr 2025 zurück und das Fundraising hat sich noch nicht vollständig erholt.

Für 2026 wird erwartet, dass der Markt weiter wächst und reift. Preqin prognostiziert, dass das globale Private-Equity-verwaltete Vermögen (AuM) bis 2030 auf fast 12 Bio. USD ansteigen wird, was einer jährlichen Wachstumsrate von 11,1 % entspricht.

Der Großteil der Private-Equity-Transaktionen besteht aus **Leveraged-Buyout-Geschäften** (LBO - also Transaktionen, bei denen ein erheblicher Teil des Kaufpreises über Fremdkapital finanziert wird). Zwischen 2019 und 2024 hat sich die globale Private-Equity-LBO-Industrie in Bezug auf den Gesamtwert verdoppelt, mit einer steigenden Zahl von Marktteilnehmern. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 belief sich das weltweite Volumen von Private-Equity-gestützten LBO-Transaktionen auf 150,35 Mrd. USD, was bereits 70 % des gesamten Volumens des Jahres 2024 entsprach (S&P Global, 2025). Während der Großteil der LBO-Transaktionen private-to-privat erfolgt, nimmt auch die Zahl der Public-to-Private-Transaktionen zu. Besonders zahlreich wurden Small-Cap- und Technologieunternehmen von der Börse genommen, um dessen Geschäft zu restrukturieren, die Bewertung sowie andere Finanzkennzahlen zu verbessern und es später mit Gewinn wieder zu veräußern.

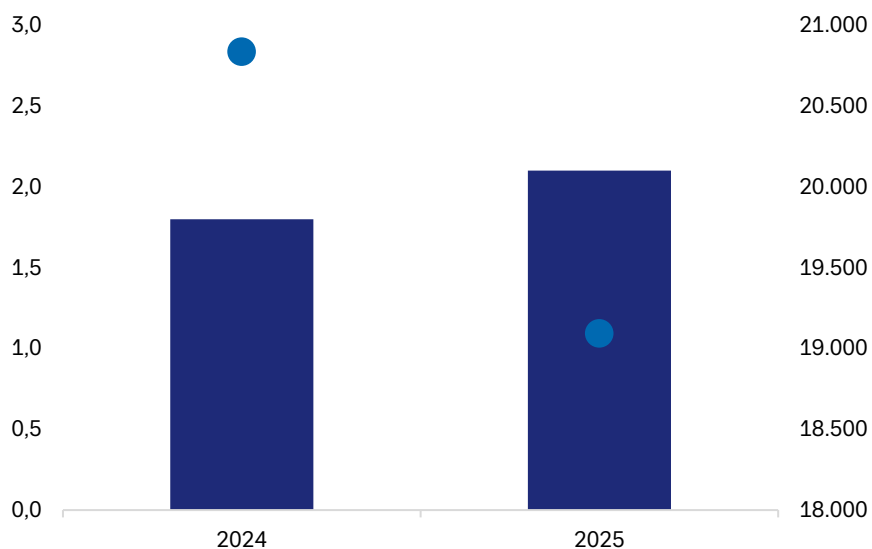
Exits aus Private-Equity-Investitionen erfolgen über Börsengänge (IPO), Fusionen und Übernahmen (M&A) oder auch Sekundärverkäufe an andere Private-Equity-Firmen bzw. an Continuation Funds (neue Vehikel, die ein oder mehrere PE-Assets aus einem bestehenden Fonds erwerben, meist um den bisherigen Investoren Liquidität zu verschaffen).

In der zweiten Jahreshälfte 2025 ließen einige große Deal-Exits die Erwartungen steigen, dass weitere bedeutende Transaktionen folgen könnten. Auch die Volumina an IPOs und die M&A-Aktivität zeigten auf beiden Seiten des Atlantiks sowie in Asien Anzeichen einer Belebung. Die USA, Indien und das chinesische Festland verzeichneten die höchste Zahl an Börsengängen, während die USA, Hongkong und Indien das höchste gesamte USD-Volumen dieser IPOs aufwiesen.

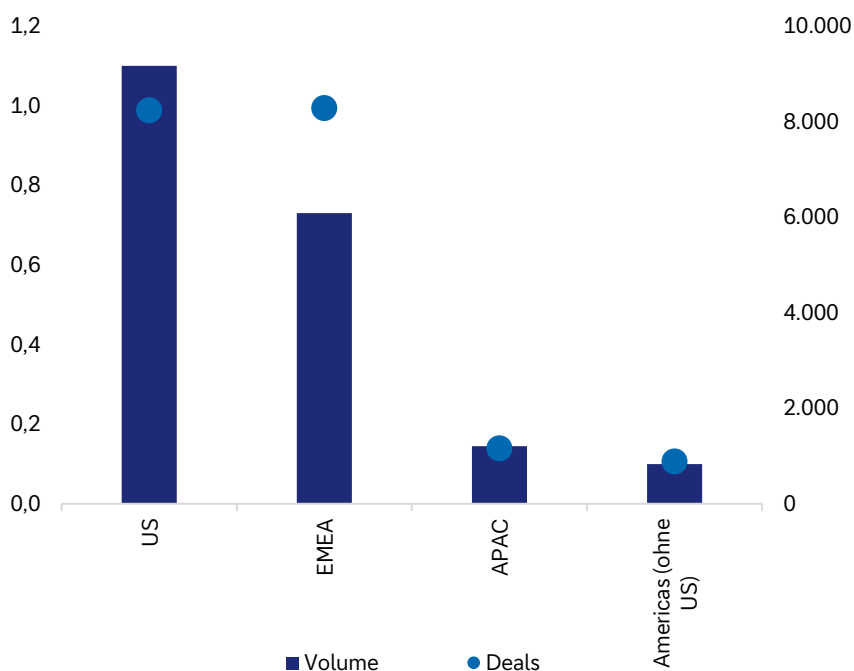


Abbildung 3: Globales Private-Equity-Investitionsvolumen auf Rekordniveau, die USA als führende Region

Globales Private-Equity-Investitionsvolumen
(linke Achse: Billionen USD, rechte Achse: Anzahl der Deals)



Regionale Private-Equity-Investments in 2025 in Billionen USD



Quelle: LSEG Datastream, Deutsche Bank AG. Datenstand: 20. Januar 2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



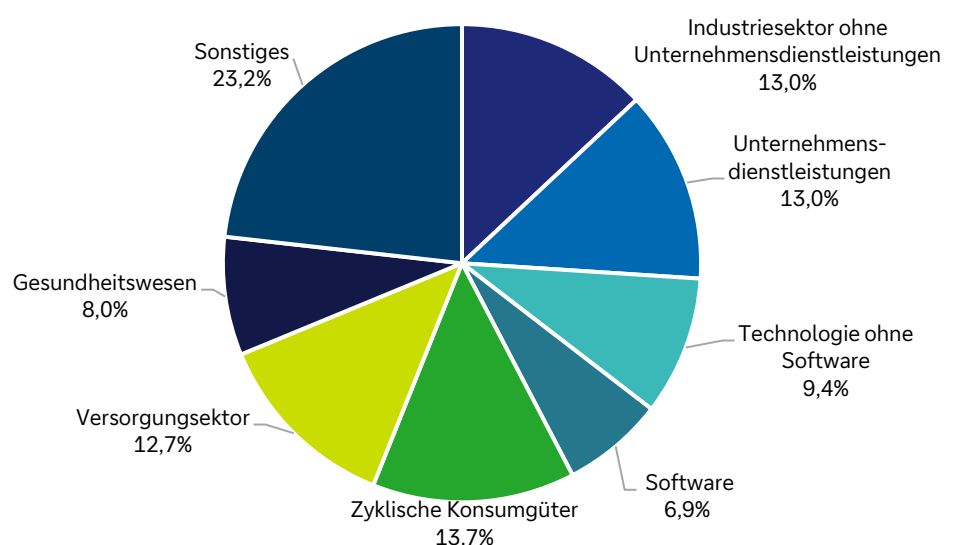
Einer solchen Erwartungshaltung steht der offensichtliche Trend gegenüber, **dass private Unternehmen länger privat bleiben**. In der Vergangenheit konnten Faktoren wie hohe Zinssätze und makroökonomische Unsicherheiten gute Gründe sein, nicht an die Börse zu gehen. Heute entscheiden sich Unternehmen möglicherweise einfach deshalb dafür, privat zu bleiben, weil sich die Finanzierungsmöglichkeiten auf den privaten Märkten verbessert haben – dank einer höheren Nachfrage einer größeren Investorenschaft. Das Medianalter eines Unternehmens beim Börsengang stieg von 6,9 Jahren im Jahr 2014 auf 10,7 Jahre im Jahr 2024 (MorningStar, 2025).

Während die USA weiterhin der dominierende Private-Equity-Markt bleiben, wird erwartet, dass das Wachstum in Europa und Asien im Jahr 2026 und darüber hinaus weiter zunimmt (PwC, 2025). Die Investorennachfrage nach Private Equity dürfte weiter steigen – gestützt durch Diversifikationsbedürfnisse der Investoren sowie durch langfristige Renditeerwartungen. Globale Trends wie Demografie und technologischer Wandel werden die Branche weiterhin prägen.

Im Jahr 2026 erwarten wir, dass sich die Kapitalallokation der Private-Equity-Gesellschaften stärker auf das Mid-Market-Segment konzentrieren wird: 2025 wurde von großen und Mega-Deals dominiert. Während das Handelsvolumen im letzten Jahr in den Branchen Industrie, Technologie, Versorger und zyklischer Konsum stark war (Abbildung 4), könnte 2026 stärker durch sektorspezifische Strategien geprägt werden – insbesondere in den Bereichen Technologie und Gesundheitswesen.

USA: Ein günstigerer fiskalischer und zinspolitischer Ausblick dürfte das Handelsvolumen und die Exit-Aktivität im Jahr 2026 ankurbeln. Für dieses Jahr wurden bereits mehr Börsengänge angekündigt und die M&A-Aktivität dürfte zunehmen, da Käufer wieder internationaler agieren. Das wachsende Interesse, Private Equity auch in 401(k)-US-Rentenpläne einzubinden, könnte die Anlegerbasis zusätzlich verbreitern. Kurzfristig dürften vor allem die Technologie- und Energiesektoren weiterhin die attraktivsten Private-Equity-Möglichkeiten bieten. Das Fundraising wird jedoch auch 2026 vor Herausforderungen stehen – insbesondere im Bereich Venture Capital (VC), da VC-Fonds offenbar nicht mehr so schnell Kapital für Themen rund um KI einwerben können wie bisher.

Abbildung 4: Globales Private-Equity-Handelsvolumen nach Sektoren im Jahr 2025



Quelle: LSEG Workspace, Deutsche Bank AG. Datenstand: 11. November 2025.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Europa: Die Erholung der Transaktionsaktivitäten dürfte sich fortsetzen, unterstützt durch Investitionsinitiativen des Europäischen Investitionsfonds sowie durch weitere nationale und bilaterale Programme. Dazu zählen u. a. das deutsche fiskalische Konjunkturpaket, eine geplante deutsch-französische Initiative zur Verbesserung des Zugangs zu privatem Kapital für Wachstumsunternehmen, zusätzliche staatliche Ausgaben der schwedischen Regierung sowie das jüngst in Polen aufgelegte Programm zur Mobilisierung privaten Kapitals zur Finanzierung technologischer Innovationen. US-Investoren dürften 2026 jeden vierten europäischen Private-Equity-Deal stellen, da sich die transatlantischen Kapitalflüsse verstärken (PitchBook, 2025).

APAC: Starkes BIP-Wachstum und eine zunehmende Buyout-Aktivität unterstreichen weiterhin die Widerstandsfähigkeit der Region. Unternehmensreformen und demografische Trends zählen zu den Faktoren, die das Handelsvolumen antreiben. Indien-fokussierte Private-Equity-Fonds warben 2025 8 % mehr Kapital ein als 2024. Ihr Anteil am Asien-fokussierten Fundraising stieg ebenfalls deutlich – von durchschnittlich 4 % in den vier vorangegangenen Jahren auf 14 % im Jahr 2025 (Preqin, 2025). In Japan wird erwartet, dass sich die Private-Equity-Chancen aufgrund struktureller und kultureller Veränderungen erheblich erweitern. Familiengeführte Unternehmen machen fast 90 % der kleinen und mittleren Unternehmen im Land aus, doch Nachfolgeprobleme und hohe Erbschaftsteuern (55 %) veranlassen viele Familienunternehmen dazu, Käufer zu suchen. Jüngere Unternehmer in Japan zeigen sich ebenfalls offener für Unternehmensverkäufe – unter anderem aufgrund des Arbeitskräftemangels. Die Regierung beschloss Ende November 2025 ein rekordhohes fiskalisches Konjunkturpaket von über 20 Bio. JPY, und es ist wahrscheinlich, dass die im Februar 2026 neu gewählte Regierung diesen Kurs fortsetzen wird.

05

Private Credit expandiert weiter

Gemäß der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIS, 2025) sind die weltweit von Private-Credit-Fonds verwalteten Vermögenswerte von 0,2 Mrd. USD Anfang der 2000er-Jahre auf heute über 2,5 Bio. USD angestiegen. Private Credit deckt inzwischen – insbesondere in den USA und Europa – eine breite Palette von Branchen ab. Dennoch bleiben die Kreditportfolios vieler einzelner Fonds häufig stark konzentriert. Eine **Spezialisierung** auf enge Sektoren kann Vorteile bieten, da die Expertise der Kreditgeber die Qualität von Screening und Monitoring erhöht und somit wahrscheinlich den Kreditzugang für riskantere oder weniger transparente Unternehmen verbessert. Eine geringe Diversifikation kann Fonds jedoch auch gegenüber Sektor bedingten Abschwüngen verwundbar machen – daher müssen Investoren ihre Private-Credit-Portfolios breit streuen. Für Anleger, die Korrelationen mit öffentlichen Märkten reduzieren möchten, bestehen weitere Möglichkeiten: maßgeschneiderte Kredite mit variablen Zinssätzen und verhandelten Vertragsklauseln, die im Vergleich zu öffentlichen Märkten eine geringere Korrelation aufweisen.

Während die Private-Debt-Industrie in den vergangenen Jahren weiter gereift ist und sich die Zinsdifferenz sowohl in den USA als auch in Europa teilweise verengt haben, ist zu beachten, dass der Markt bislang noch keiner echten Belastungsprobe unterzogen wurde. Er hat keine Phase deutlich erhöhter Ausfallraten erlebt – etwa im Zuge eines wirtschaftlichen Abschwungs, in dem Investoren versuchen könnten, Positionen zu veräußern.

Trotzdem dürfte die Nachfrage seitens des Wealth Management nach Private Credit weiterhin stark bleiben, wie in Abbildung 5 dargestellt (Mercer, 2025). In der Asien-Pazifik-Region ist der Private-Credit-Sektor zwar kleiner als in den USA oder Europa, jedoch wurde seit dem vergangenen Jahr eine steigende Nachfrage von Investoren nach Engagements in dieser Region verzeichnet.

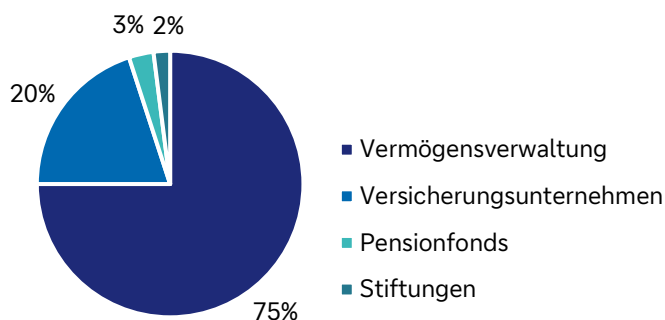


Preqin prognostiziert, dass das globale Private-Credit-AuM bis Ende 2030 auf 4,50 Bio. USD steigen wird – bei einer jährlichen Wachstumsrate von 13,6 %.

Für 2026 erwarten wir, dass der **Anteil asset-backed Financing** innerhalb von Private Credit in allen Regionen zunimmt: die Nutzung von Vermögenswerten als Sicherheiten ist bereits gängiger geworden (analog zu Entwicklungen im Bereich Corporate Credit), insbesondere bei Unternehmen mit vergleichsweise höheren Verschuldungsquoten.

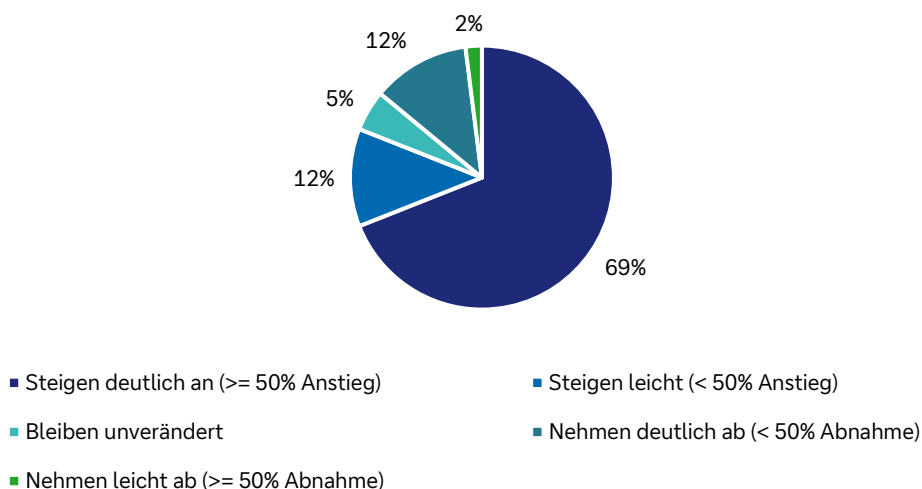
Abbildung 5: Erwartungen an die Private-Credit-Industrie

Welches Kundensegment erwarten Sie, wird hinsichtlich der Allokation von Private Credit am schnellsten wachsen?



Hinweis: Daten aus einer von Mercer durchgeführten Umfrage, veröffentlicht im Juli 2025. Quelle: Mercer, 2025; Deutsche Bank AG. Datenstand: 13. Januar 2026.

Wie erwarten Sie, dass sich die Anzahl der Fondsmanager, die Private-Debt-Fonds auflegen, in den nächsten drei bis fünf Jahren entwickeln wird?



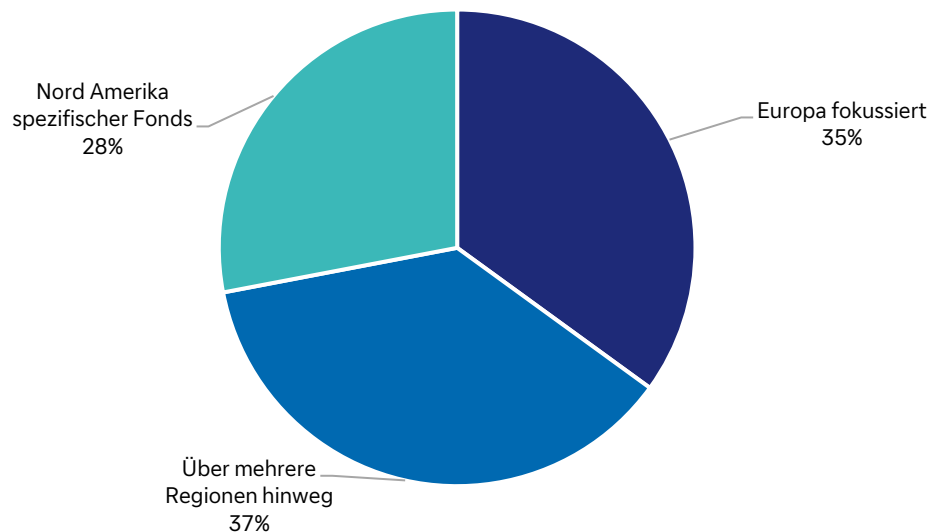
Hinweis: Daten aus einer von Mercer durchgeführten Umfrage, veröffentlicht im Juli 2025. Quelle: Mercer, 2025; Deutsche Bank AG. Datenstand: 13. Januar 2026.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 11 Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Abbildung 6: Private-Debt-Fundraising – Europa im Fokus

Aufschlüsselung des regionalen Fundraisings, Q1-Q3 2025



Quelle: S&P Global, Deutsche Bank AG. Datenstand: 13. Januar 2026.

USA: Der US-Markt für Private Debt bleibt der weltweit am weitesten entwickelte Markt. Obwohl die Fremdkapitalkosten aufgrund der jüngsten und erwarteten Zinssenkungen der Federal Reserve gesunken sind, dürfte Private Debt weiterhin attraktive Renditen im Vergleich zu öffentlichen Alternativen bieten. Der Finanzierungsbedarf von Unternehmen sowie zunehmende M&A- und IPO-Aktivitäten dürften das Handelsvolumen stützen. Gleichzeitig werden institutionelle Investoren wie Pensionskassen und Versicherungen weiterhin einen Teil ihrer Portfolios in Private Debt allokalieren. Wachsende LP-Zusagen (Limited Partners) deuten zudem auf eine starke Fähigkeit zur Kapitalallokation im Bereich Private Credit hin. Auf der anderen Seite führt die zunehmende Standardisierung des Direct-Lending-Geschäfts in den USA dazu, dass Investoren verstärkt nach Europa blicken, angezogen von vielfältigeren Kreditmärkten und einer breiteren Palette an Opportunitäten.

Europa: Europas wachsender Anteil am globalen Kapital verändert bereits die Fundraising-Trends und sorgt für eine der stärksten Phasen im Bereich Private Credit der vergangenen Jahre (S&P Global, 2025). Der europäische Markt ist noch nicht so entwickelt wie der US-Markt: die gesamten Marktvolumina sind geringer und die Zinsdifferenzen sind weiterhin breiter als in den USA. Besonders in Europa besteht der Hauptanwendungsfall von Private Credit darin, Mid-Market-Unternehmen zu finanzieren, die aufgrund strengerer Bankenregulierung oder wegen ihres jungen Alters bzw. ihrer begrenzten Größe Schwierigkeiten haben, Bankkredite zu erhalten. Private Credit in Europa erlebte 2025 ein außergewöhnliches Jahr, mit einem Fundraising-Volumen von 65 Mrd. USD in den ersten neun Monaten – 14 % mehr als im Gesamtjahr 2024. In diesem Zeitraum entfielen 35 % des globalen Private-Debt-Fundraisings auf europäische Fonds (siehe Abbildung 6), während multiregionale Fonds 70 Mrd. USD einwarben und damit 37 % des Gesamtvolumens ausmachten.

APAC: Der Markt ist im Vergleich zu den USA und Europa kleiner, verfügt jedoch über solide Wachstumsaussichten. Folgewirkungen der US-Investitionen in KI-bezogene Infrastruktur dürften vor allem technologieexportierende Länder wie Südkorea, Singapur und Malaysia begünstigen, während die noch relativ kleinen Märkte in Indien und Japan zunehmend Investoren anziehen. Die Alternative Investment Management Association (AIMA) prognostiziert, dass der asiatische Kreditmarkt bis 2027 auf 92 Mrd. USD anwachsen wird – gegenüber 59 Mrd. USD im Jahr 2024.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 12 Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



06

In Australien entwickelt sich Private Debt von einem Nischensegment hin zu einer zentraleren Anlageklasse: Das verwaltete Vermögen stieg um 9 % auf 224 Mrd. AUD. Wir erwarten eine zunehmende Vielfalt an Private-Debt-Produktlösungen sowie eine Erweiterung der Kapitalbeschaffungswege über verschiedene Investorenkategorien hinweg.

Die Schlüsselrolle der Infrastruktur

Eine robuste, verlässliche und zukunftssichere Infrastruktur bleibt das Rückgrat des wirtschaftlichen Wachstums. Die rasche Digitalisierung, der weltweite Aufstieg der künstlichen Intelligenz (KI) und die Urbanisierung verstärken die Nachfrage nach kritischer Infrastruktur – insbesondere Stromnetzen, Breitbandnetzen, Rechenzentren und Verkehrssystemen. Dies führt zu einer sich öffnenden globalen Investitionslücke, die sowohl öffentliches als auch privates Kapital erfordert (siehe Abbildung 7). Preqin prognostiziert daher, dass die weltweiten privaten Infrastrukturinvestitionen von 1,4 Bio. USD im Jahr 2024 auf 2,88 Bio. USD bis Ende 2030 wachsen werden – bei einer jährlichen Wachstumsrate von nahezu 13 %.

2025 markierte einen bedeutenden Meilenstein: Das Fundraising erreichte mit 208 Mrd. USD ein neues Rekordniveau und übertraf damit den bisherigen Höchstwert von 186 Mrd. USD aus dem Jahr 2022 (Preqin, 2026). Mega-Fonds spielten dabei eine zentrale Rolle: Fünf Fonds schlossen mit einem Volumen von jeweils über 10 Mrd. USD ab – und machten damit ein Viertel aller Infrastrukturfonds aus, die jemals diese Schwelle überschritten haben. Die durchschnittliche Größe von Infrastrukturinvestitionen stieg 2025 stark an und erreichte 763 Mio. USD pro Transaktion, ein Anstieg von 78 % gegenüber dem Durchschnitt von 2024.

In den ersten drei Quartalen 2025 belief sich der Gesamtwert der Infrastrukturinvestitionen auf 348 Mrd. USD – und lag damit über dem Gesamtjahreswert 2024 von 319 Mrd. USD, obwohl die Zahl der Transaktionen gegenüber Q1–Q3 2024 um 20 % zurückging. Der herausragende Sektor war die Telekommunikation (einschließlich Rechenzentren) mit einem Gesamtvolumen von 83 Mrd. USD. Nordamerika stellte 47 % des Transaktionsvolumens und somit beeindruckende 93 % des weltweiten Volumens.

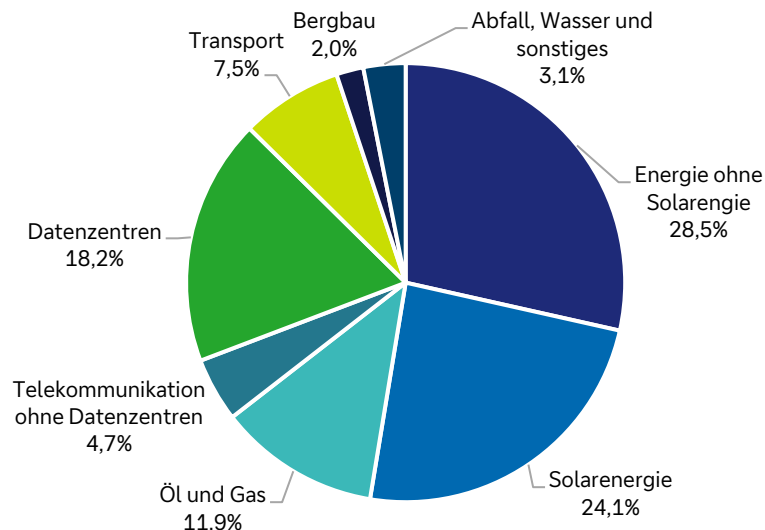
Der Anwendungsbereich von Infrastrukturinvestitionen ist breit gefächert. Einige Projekte generieren stabile Einnahmen – insbesondere in regulierten Bereichen. Andere ermöglichen die Teilnahme an langfristigen strukturellen Wachstumstrends. Wie bei anderen privaten Marktanlagen sind allerdings gründliche Due-Diligence-Prüfungen entscheidend, da Projekte das Risiko bergen, nicht genehmigt zu werden oder nicht profitabel zu sein.

USA: Die US-Bundes- und Landesregierungen haben neue langfristige Infrastrukturprojekte in den Bereichen Transport, Breitband, Energie und Wassersysteme angekündigt. KI bleibt dabei der dominierende Sektor: 45 % der weltweit 12.000 Rechenzentren Ende 2025 befanden sich in den USA. Der jüngste Anstieg der IT-Infrastrukturausgaben dürfte die Nachfrage nach Energie- und Breitband-Upgrades weiter erhöhen. Dennoch gibt es ein strukturelles Problem: Die American Society of Civil Engineers schätzt eine Investitionslücke von 3,7 Bio. USD in der US-Infrastruktur. Laut Preqin könnte der nordamerikanische Markt für private Infrastrukturinvestitionen bis 2030 auf 1,23 Bio. USD anwachsen, wobei der Großteil davon auf die USA entfällt.



Abbildung 7: Energie- und Rechenzentren dominieren weltweit alle Projektkategorien

Globale Schlüsselprojekte in den Bereichen Energieversorgung und Rechenzentren



Quelle: LSEG Workspace, Deutsche Bank AG. Datenstand: 11. November 2025.

Europa: Europa dürfte weltweit das stärkste Wachstum beim verwalteten Vermögen in privater Infrastruktur verzeichnen, mit einer laut Preqin (2025) prognostizierten annualisierten Wachstumsrate von 14,5 % zwischen 2024 und 2030, wodurch das AuM bis 2030 auf 1,3 Bio. USD ansteigen dürfte. Deutschland hat die Infrastruktur-entwicklung zu einer Top-Priorität erklärt und ein außerbudgetäres Konjunktur-programm in Höhe von 500 Mrd. EUR aufgelegt. Die Investitionen sollen in Schienenwege, Straßen sowie die nachhaltige Transformation fließen. Während die öffentlichen Ausgaben 2025 hinter den ambitionierten Zielen zurückblieben, wird für 2026 eine Trendwende erwartet, und auch private Investitionen dürften anziehen – ermöglicht durch den staatlich unterstützten „Deutschlandfonds“, der private Kapitalflüsse bündeln und koordinieren soll. Weitere europäische Regierungen (z. B. im Vereinigten Königreich und in Frankreich) planen ebenfalls höhere Investitionen in Transport, Energie und digitale Netze. Diese Initiativen sollen durch nationale Haushalte und – wo verfügbar – durch EU-Programme gestützt werden.

APAC: Auch in der Asien-Pazifik-Region dürfte das öffentliche und private Investitionsvolumen steigen. Erneuerbare Energien waren 2025 der aktivste Sektor für private Investitionen, und konservative „Core-Plus“-Strategien (Investitionen in Basisinfrastruktur plus wachstumsorientierte Segmente) waren die bevorzugte Ausrichtung. Der durchschnittliche Transaktionsvolumen lag 2025 bei 664 Mio. USD (Infrastructure Investor, 2026). Für 2026 und darüber hinaus dürfte ein Anstieg der öffentlichen Ausgaben für Verkehrs- und Energieinfrastruktur das Wirtschaftswachstum in Asien antreiben und zusätzlich privates Kapital anziehen – wobei die Prioritäten je nach Land variieren. So setzt Singapur auf staatlich gesteuerte Infrastrukturprogramme, während in Südkorea KI-bezogene Investitionen die Nachfrage nach hochentwickelter Infrastruktur erhöhen werden.

In Australien wurde das Wachstum teilweise durch Energieübertragungs- und Wohnungsbauprojekte angetrieben.



07

Fazit

Jüngste gesetzgeberische Entwicklungen zielen darauf ab, die Beteiligung vermögender Privatkunden und Privatanleger an alternativen Anlagen zu stärken. Mittelfristig dürfte dies zu einem Anstieg der in alternativen Anlagen verwalteten Vermögenswerten führen.

Die Einführung weiterer Sekundärfonds und Evergreen-Strukturen hat die Flexibilität für Anleger bereits erhöht und begonnen, die Grenzen zwischen öffentlichen und privaten Märkten zunehmend zu verwischen. Die Portfolioallokation innerhalb alternativer Anlagen spiegelt immer stärker einen Dualansatz wider: eine Kombination aus Vermögenswerten mit stabilen, wiederkehrenden Cashflows und solchen, die auf langfristiges Wachstum ausgerichtet sind und nur geringe oder keine unmittelbaren Erträge bieten. Dennoch müssen Anleger die Risiken, die mit Investitionen in private Märkte einhergehen, genau im Blick behalten.

Sechs Faktoren des makroökonomischen Umfelds – Zinssätze, Liquidität im Bereich privater Kapitalmärkte, Stand des Konjunkturzyklus, Geopolitik und Geoökonomie, globales Wachstum und Inflation sowie Marktstimmung – sind besonders wichtig für alternative Anlagen. Unser Basisszenario für das globale Wirtschaftsumfeld im Jahr 2026 bleibt konstruktiv, jedoch bestehen geopolitische, wirtschaftliche, finanzielle und politische Risiken.

Private Equity zog in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 wieder an und dürfte 2026 weiter wachsen, wobei der Fokus stärker auf dem Mid-Market-Segment liegen wird. Die meisten Transaktionen sind weiterhin Leveraged Buyouts, allerdings mit einer steigenden Zahl von Public-to-Private-Transaktionen.

Private Credit umfasst inzwischen eine breite Palette von Branchen, jedoch bleiben die Kreditportfolios vieler einzelner Fonds stark konzentriert. Dies bedeutet, dass Anleger ihre Private-Credit-Portfolios diversifizieren müssen. Das weltweit verwaltete Vermögen in Private Credit dürfte weiter wachsen, wobei der Anteil von asset-backed Finanzierungen in allen Regionen im Jahr 2026 zunehmen dürfte.

Infrastruktur bleibt das Rückgrat des wirtschaftlichen Wachstums, und steigende Anforderungen haben eine wachsende globale Investitionslücke geschaffen, die sowohl privates als auch öffentliches Kapital erfordert. Neue US-Projekte in den Bereichen Energie und Wasser werden häufig durch KI-Bedarfe geprägt sein. In Europa wird die Infrastrukturentwicklung 2026 stark von staatlich gesteuerten Initiativen profitieren. Öffentliche Ausgaben für Verkehrs- und Energieinfrastruktur werden in vielen Volkswirtschaften der APAC-Region eine wichtige Rolle für das Infrastrukturwachstum spielen.



Anhang

Bibliographie

- AIMA et al. (2025). Private Credit in Asia 2.0. <https://www.aima.org/compass/insights/private-credit/private-credit-in-asia.html>
- Alvarez & Marsal, Southeast Asia and Australia (2025). Australian Private Debt Market Review 2025. <https://www.alvarezandmarsal.com/sites/default/files/2025-11/A%26M%20Australian%20Private%20Debt%20Report%202025.pdf>
- Aramonte, Sirio, and Fernando Avalos (2021). The rise of private markets. BIS Quarterly Review, December 2021. https://www.bis.org/publ/qtrpdf/r_qt2112e.htm
- Bank for International Settlements (2025). The global drivers of private credit. BIS Quarterly Review, March 2025. https://www.bis.org/publ/qtrpdf/r_qt2503b.pdf
- Berrospide, Jose, Fang Cai, Siddhartha Lewis-Hayre, and Filip Zikes (2025). "Bank Lending to Private Credit: Size, Characteristics, and Financial Stability Implications", FEDS Notes. Washington: Board of Governors of the Federal Reserve System, May 23, 2025, <https://doi.org/10.17016/2380-7172.3802>.
- Evercore (2026, January). 2025 Secondary Market Highlights. https://www.evercore.com/wp-content/uploads/2026/01/Evercore-2025-Secondary-Market-Survey_Highlights.pdf
- Infrastructure Investor (2026). Asia Pacific Private Infrastructure Deals.
- International Monetary Fund (2024, April). The rise and risks of private credit. Global Financial Stability Report. <https://www.imf.org/-/media/files/publications/gfsr/2024/april/english/ch2.pdf>
- Mercer (2025, July), Private Markets in Motion: Private Debt.
- Morningstar (2025, January 21). Unicorns and the Growth of Private Markets <https://indexes.morningstar.com/insights/analysis/blt81d5614b4c2ccd2b/unicorns-and-the-growth-of-private-markets>
- PitchBook (2025). 2026 EMEA Private Capital Outlook.
- PitchBook (2025). 2026 US Private Equity Outlook.
- Preqin (2025), Private Markets in 2030.
- PwC (2025), Private markets to account for more than half of global asset management industry revenues by 2030 – with global AuM to hit \$200 trillion: PwC 2025 Global Asset & Wealth Management Report | PwC
- S&P Global (2025, September 5). Large deals push leveraged buyout total higher; private equity entry value grows.
- S&P Global (2025, September). Japan's retail investment markets gradually opens to private equity. <https://www.spglobal.com/market-intelligence/en/news-insights/articles/2025/9/japan-s-retail-investment-market-gradually-opens-to-private-equity-9266927811>
- S&P Global (2026, January 7). Private Credit Outlook 2026. https://www.withintelligence.com/insights/private-credit-outlook-2026/?utm_source=crm_data&utm_medium=email&utm_campaign=pc_nurture_all_pc-outlook-2026_jan26
- Scope Fund Analysis (2025, November 4). ELTIF market update. https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope_ELTIF_Market_Update_November_2025.pdf

Glossar

American Society of Civil Engineers US-Organisation, die den Zustand der Infrastruktur bewertet.

AIMA (Alternative Investment Management Association) Internationale Vereinigung für alternative Investments. [

Asset-backed Financing (ABF) Durch Vermögenswerte besicherte Finanzierung; Sicherheiten können z. B. Forderungen oder Sachanlagen sein

Assets under Management (AuM) Gesamtvermögen, das von einem Fonds/Asset Manager verwaltet wird.

BIS (Bank for International Settlements) Internationale Organisation, die als Bank für Zentralbanken dient.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 16 Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Anhang

Glossar

Continuation Funds Fonds, die bestehende Private-Equity-Beteiligungen aus einem anderen Fonds übernehmen, oft zur Liquiditätsbereitstellung für Altinvestoren.

Core-Plus (Infrastruktur) Strategie mit Basisinfrastruktur („Core“) plus wachstumsorientierten Segmenten; zielt auf stabile Cashflows mit moderatem Upside.

Co-Investment Direkte Minderheitsbeteiligung an einem Zielunternehmen **neben** einem führenden Fonds (GP), meist zu reduzierten Gebühren

Deutschlandfonds Deutsches Regierungsprogramm zur Mobilisierung privaten Kapitals in ausgewählten Sektoren.

Direct Lending Direkte Kreditvergabe durch Nicht-Bank-Fonds an Unternehmen, außerhalb klassischer Bankbilanzen.

Dry Powder Von Investoren zugesagtes, aber noch **nicht** abgerufenes Kapital, das für Investments verfügbar ist.

ELTIF 2.0 (European Long-Term Investment Fund) EU-Regelwerk, das Privatanlegern besseren Zugang zu privaten Märkten ermöglicht.

European Investment Fund Teil der Europäischen Investitionsbank; unterstützt u. a. KMU-Finanzierung.

Evergreen-Fonds Offene Fonds ohne feste Laufzeit; ermöglichen laufende Zeichnungen/Rückgaben nach Regelwerk.

Exit Veräußerung einer Beteiligung (z. B. via IPO, M&A oder Sekundärverkauf/Continuation Fund).

First Lien Vorrangiger (besicherter) Anspruch eines Kreditgebers bei Insolvenz.

Fundraising Kapitalbeschaffung von Investoren (LPs) für einen neuen Fonds oder ein Vehikel.

General Partner (GP) Fondsmanager/Verwalter, der Fonds auflegt, Kapital allokiert und für die Performance verantwortlich ist. Gegenpart: LP.

Infrastructure Investor Internationale Fachpublikation zu Infrastrukturinvestitionen.

Initial Public Offering (IPO) Erstmaliger Börsengang eines Unternehmens.

J-Kurve Typischer Renditeverlauf bei PE/VC-Fonds: zunächst negative Renditen (Aufbauphase), später positive Ausschüttungen.

Leveraged Buyout (LBO) Unternehmenskauf, der größtenteils mit Fremdkapital (Leverage) finanziert wird.

Limited Partners (LPs) Kapitalgeber in Private-Equity/Private-Debt/VC-Fonds ohne operative Rolle.

Mezzanine-Finanzierung Mischform aus Fremd- und Eigenkapital; nachrangig gegenüber Senior-Schulden, oft mit höherem Kupon.

Mid-Market Mittelmäßiges Unternehmens-/Deal-Segment des Private-Markets (zwischen Small-Cap und Large/Mega-Cap)

Monetary Authority of Singapore Zentralbank und wichtigste Finanzaufsicht Singapurs.

Nippon Individual Savings Account (NISA) Steuerbegünstigtes japanisches Anlageprogramm für Privatanleger.

PitchBook Datenanbieter für globale Private-Market-Daten.

Preqin Datenanbieter für alternative Anlagen (z. B. PE, Private Credit, Infrastruktur).

Private Credit Nicht-bankliche Kreditvergabe durch spezialisierte Fonds (Private-Debt-Strategien).

Private Equity Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen.

Public-to-Private (P2P) Übernahme und Börsenrückzug eines börsennotierten Unternehmens durch PE-Investoren.

Scope Ratings Europäische Ratingagentur.

Secondary Market / Sekundärfonds (Secondaries) Käufe/Verkäufe bestehender Fondsanteile oder Beteiligungen auf dem Sekundärmarkt; erhöht Liquidität und beschleunigt Ausschüttungen.

Senior Debt (vorrangige Schulden) Schulden mit Vorrang im Insolvenzfall; oft besichert. (Ergänzt zu „First Lien“.)

Subordinierte Schulden (Nachrangige Schulden) Schulden, die im Insolvenzfall nachrangig bedient werden („Junior Debt“).

USD (US-Dollar) Währungscode für den US-Dollar.

Venture Capital Risikokapital für junge, wachstumsorientierte Unternehmen.



Anhang

Wichtige Hinweise

Allgemeines

Dieses Dokument darf nicht in Kanada oder Japan verteilt werden. Dieses Dokument wird über die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, ihre Zweigstellen (wie in den jeweiligen Rechtsgebieten zulässig), verbundene Unternehmen und leitende Angestellte und Mitarbeiter (gemeinsam „Deutsche Bank“) zur Verfügung gestellt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen kein Angebot, keine Empfehlung oder Angebotseinholung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen, Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder anderen Produkten, zum Abschluss einer Transaktion oder zur Bereitstellung einer Investmentdienstleistung oder Anlageberatung oder Finanzanalyse bzw. Anlageempfehlung in einem beliebigen Rechtsgebiet dar, sondern dienen ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben ersetzen nicht eine auf die individuellen Verhältnisse des Anlegers abgestimmte Beratung.

Der gesamte Inhalt in diesem Dokument ist als Ganzes zu lesen.

Dieses Dokument wurde als allgemeine Marktkommentar erstellt; Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen oder finanzielle Umstände eines bestimmten Anlegers wurden nicht berücksichtigt.

Anlagen unterliegen Anlagerisiken, darunter Marktschwankungen, regulatorische Änderungen, mögliche Verzögerungen bei der Rückzahlung sowie Verlust von Erträgen und investiertem Kapital. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und der Anleger erhält möglicherweise nicht jederzeit den ursprünglich investierten Betrag zurück. In diesem Dokument werden nicht alle Risiken (direkt oder indirekt) und sonstigen Überlegungen aufgeführt, die für einen Anleger bei der Geldanlageentscheidung wesentlich sein können.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, macht die Deutsche Bank keine Zusicherung hinsichtlich der Rentabilität eines Finanzinstruments oder einer wirtschaftlichen Maßnahme. Alle Ansichten, Marktpreise, Schätzungen, zukunftsgerichteten Aussagen, hypothetischen Aussagen oder sonstigen Meinungen, die zu den hierin enthaltenen finanziellen Schlussfolgerungen führen, stellen die subjektive Einschätzung der Deutschen Bank am Tag der Erstellung dieses Dokuments dar. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen wesentliche Elemente von subjektiven Einschätzungen und Analysen, und die Änderungen derselben und/oder die Berücksichtigung anderer oder weiterer Faktoren können sich erheblich auf die angegebenen Ergebnisse auswirken. Daher können tatsächliche Ergebnisse unter Umständen erheblich von den hierin prognostizierten Ergebnissen abweichen.

Sofern in diesem Dokument nicht anders gekennzeichnet, geben alle Meinungsaussagen die aktuelle Einschätzung der Deutschen Bank wieder, die sich jederzeit ändern kann. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder zur Inkenntnissetzung der Anleger über verfügbare aktualisierte Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern und beruhen auf einer Reihe von Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich – obwohl sie aus heutiger Sicht der Bank auf angemessenen Informationen beruhen – möglicherweise nicht als gültig erweisen oder sich in Zukunft als zutreffend oder korrekt erweisen und von den Schlussfolgerungen anderer Abteilungen innerhalb der Deutschen Bank abweichen können.

Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die die Deutsche Bank für vertrauenswürdig und zuverlässig hält, übernimmt die Deutsche Bank keine Gewähr für die Vollständigkeit, Fairness oder Richtigkeit der Informationen, und der Anleger sollte sich nicht auf diese verlassen. Die Deutsche Bank übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, und deren Inhalte sind kein Bestandteil dieses Dokuments. Der Zugriff auf solche externen Quellen erfolgt auf Ihr eigenes Risiko.

Soweit nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig, dient dieses Dokument nur zu Diskussionszwecken und begründet keine rechtlich bindenden Verpflichtungen für die Deutsche Bank, und die Deutsche Bank handelt nicht als Ihr Finanzberater oder in einer treuhänderischen Funktion, es sei denn, die Deutsche Bank hat ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart. Vor der Anlageentscheidung müssen Anleger mit oder ohne Unterstützung eines Finanzfachmanns, entscheiden, ob die von der Deutschen Bank beschriebenen oder bereitgestellten Geldanlagen oder Strategien – unter Berücksichtigung der besonderen Anlagebedürfnisse, Zielsetzungen, finanziellen Umstände sowie der möglichen Risiken und Vorteile einer solchen Investitionsentscheidung – für sie geeignet sind. Potenzielle Anleger sollten sich bei der Entscheidung für eine Geldanlage nicht auf dieses Dokument, sondern vielmehr auf den Inhalt der endgültigen Angebotsunterlagen in Bezug auf die Geldanlage verlassen.

Als globaler Finanzdienstleister unterliegt die Deutsche Bank von Zeit zu Zeit tatsächlichen und potenziellen Interessenkonflikten. Die Deutsche Bank unternimmt grundsätzlich alle geeigneten Schritte, um effektive organisatorische und administrative Vorkehrungen zu treffen und beizubehalten, die der Erkennung und Beilegung solcher Konflikte dienen.

Die Deutsche Bank gibt keine Steuer- oder Rechtsberatung, auch nicht in diesem Dokument. Anleger sollten sich von ihren eigenen Steuerberatern und Rechtsanwälten in Bezug auf die von der Deutschen Bank beschriebenen Geldanlagen und Strategien beraten lassen. Geldanlageinstrumente sind nicht durch eine

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 18 Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Anhang

Regierungsbehörde versichert, unterliegen keinen Einlagenschutzeinrichtungen und sind nicht garantiert, auch nicht durch die Deutsche Bank, es sei denn, es werden für einen Einzelfall anderslautende Angaben gemacht. Dieses Dokument darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Deutschen Bank nicht vervielfältigt oder in Umlauf gebracht werden. Die Deutsche Bank verbietet ausdrücklich die Verteilung und Weitergabe dieses Materials an Dritte. Die Deutsche Bank übernimmt keinerlei Haftung in Bezug auf die Nutzung oder Verteilung dieses Materials oder auf durch den Anleger (zukünftig) ausgeführte Handlungen oder getroffene Entscheidungen im Zusammenhang mit in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Die Art der Verbreitung und Verteilung dieses Dokuments kann durch ein Gesetz oder eine Vorschrift in bestimmten Ländern einschließlich (ohne Beschränkung) der USA eingeschränkt werden. Die Veröffentlichung dieses Dokuments und der in ihm enthaltenen Informationen sowie ein Vertrieb der in ihm genannten Finanzinstrumente dürfen nur in solchen Staaten erfolgen, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Dieses Dokument dient nicht der Verteilung an oder der Nutzung durch Personen oder Unternehmen mit Wohn- oder Standort in einem Ort, Bundesstaat, Land oder Rechtsgebiet, in dem die Verteilung, Veröffentlichung, Verfügbarkeit oder Nutzung gegen ein Gesetz oder eine Vorschrift verstoßen würde oder in dem die Deutsche Bank Registrierungs- oder Lizenzierungsanforderungen erfüllen müsste, die derzeit nicht erfüllt werden. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sind aufgefordert, sich selbst über solche Einschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Ohne die schriftliche Genehmigung der Deutsche Bank darf sie weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder weitergeleitet werden.

Die Deutsche Bank AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Sie ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 30 000 eingetragen und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen zugelassen. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank („EZB“), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland (www.ecb.europa.eu) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“), Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie die Deutsche Bundesbank („Deutsche Bundesbank“), Wilhelm-Epstein-Straße 14, 60431 Frankfurt am Main (www.bundesbank.de).

Anleger sollten beachten, dass das Dokument durch die zuständigen Aufsichtsbehörden weder geprüft noch genehmigt wurde.

Dieses Dokument wurde mit Unterstützung künstlicher Intelligenz (KI) erstellt oder bearbeitet und von verantwortlichen Mitarbeitenden des Chief Investment Office geprüft.

Für Einwohner der Vereinigten Arabischen Emirate

Dieses Dokument ist streng privat und vertraulich und wird an eine begrenzte Anzahl von Anlegern verteilt. Es darf nur an den ursprünglichen Empfänger weitergegeben werden und darf nicht vervielfältigt oder für andere Zwecke verwendet werden. Durch den Erhalt dieses Dokuments nimmt die Person oder Einrichtung, an die es ausgegeben wurde, zur Kenntnis und erklärt sich damit einverstanden, dass dieses Dokument nicht von der Zentralbank der VAE, der Wertpapier- und Rohstoffbehörde der VAE, dem Wirtschaftsministerium der VAE oder anderen Behörden in den VAE genehmigt worden ist. In den Vereinigten Arabischen Emiraten wurden und werden keine Finanzprodukte oder -dienstleistungen vermarktet, und in den Vereinigten Arabischen Emiraten kann und wird keine Zeichnung von Fonds, Wertpapieren, Produkten oder Finanzdienstleistungen erfolgen. Dies stellt kein öffentliches Angebot von Wertpapieren in den Vereinigten Arabischen Emiraten gemäß dem Handelsgesellschaftsgesetz, dem Bundesgesetz Nr. 2 von 2015 (in seiner jeweils gültigen Fassung) oder anderweitig dar. Dieses Dokument darf nur an „professionelle Anleger“ gemäß der Definition im Rulebook on Financial Activities and Reconciliation Mechanism (in der jeweils gültigen Fassung) der UAE Securities and Commodities Authority verteilt werden.

Für Einwohner von Kuwait

Dieses Dokument wurde Ihnen auf Ihren eigenen Wunsch hin zugesandt. Diese Präsentation ist nicht zur allgemeinen Verbreitung an die Öffentlichkeit in Kuwait bestimmt. Die hierin beschriebenen Anlagen wurden nicht von der kuwaitischen Kapitalmarktbehörde oder einer anderen zuständigen kuwaitischen Regierungsbehörde zum Angebot in Kuwait zugelassen. Das Angebot von Investitionen in Kuwait auf der Grundlage einer Privatplatzierung oder eines öffentlichen Angebots ist daher gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 31 von 1990 und den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen (in der jeweils gültigen Fassung) sowie dem Gesetz Nr. 7 von 2010 und den dazugehörigen Verordnungen (in der jeweils gültigen Fassung) eingeschränkt. Es wird kein privates oder öffentliches Angebot von Investitionen in Kuwait gemacht, und es wird kein Vertrag über den Verkauf von Investitionen in Kuwait geschlossen. Es werden keine Marketing- oder Werbemaßnahmen oder Anreize unternommen, um Investitionen in Kuwait anzubieten oder zu vermarkten.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 19 Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Anhang

Für Gebietsansässige des Königreichs Saudi-Arabien

Dieses Dokument darf im Königreich nur an Personen verteilt werden, die gemäß den von der Kapitalmarktaufsichtsbehörde herausgegebenen Investmentfondsvorschriften dazu berechtigt sind. Die Kapitalmarktaufsichtsbehörde übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt dieses Dokuments, gibt keine Zusicherung hinsichtlich seiner Richtigkeit oder Vollständigkeit und lehnt ausdrücklich jegliche Haftung für Verluste ab, die sich aus Teilen dieses Dokuments ergeben oder im Vertrauen darauf entstanden sind. Potenzielle Zeichner der hierin beschriebenen Investitionen sollten ihre eigene Due-Diligence-Prüfung in Bezug auf die Richtigkeit der Informationen durchführen. Wenn Sie den Inhalt dieses Dokuments nicht verstehen, sollten Sie einen zugelassenen Finanzberater konsultieren.

Für Einwohner von Katar

Dieses Dokument wurde nicht bei der Zentralbank von Katar, der Finanzmarktaufsicht von Katar, der Aufsichtsbehörde für den Finanzplatz Katar oder einer anderen relevanten katarischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen des Staates Katar. Dieses Dokument stellt kein öffentliches Angebot dar und ist nur an die Partei gerichtet, der es zugestellt wurde. Es wird keine Transaktion in Katar abgeschlossen, und Anfragen oder Anträge sollten außerhalb von Katar entgegengenommen und Zuteilungen vorgenommen werden.

Für Gebietsansässige des Königreichs Bahrain

Dieses Dokument stellt kein Angebot zum Verkauf von oder zur Beteiligung an Wertpapieren, Derivaten oder Fonds dar, die in Bahrain im Sinne der Vorschriften der Bahrain Monetary Agency vertrieben werden. Alle Investitionsanträge und Zuteilungen sollten in jedem Fall von außerhalb Bahains erfolgen. Dieses Dokument wurde nur für private Informationszwecke der beabsichtigten Investoren, die Institutionen sein werden, erstellt. Es erfolgt keine Aufforderung an die Öffentlichkeit im Königreich Bahrain, und dieses Dokument wird nicht veröffentlicht, an die Öffentlichkeit weitergegeben oder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Zentralbank von Bahrain (CBB) hat dieses Dokument oder den Vertrieb jeglicher Wertpapiere, Derivate oder Fonds im Königreich Bahrain weder geprüft noch genehmigt.

Für Einwohner des Libanon

Mit Annahme dieser Unterlagen erklärt der Kunde hiermit, dass (i) diese Unterlagen von der Deutschen Bank als Antwort auf eine von ihm unaufgefordert gestellte Anfrage zugesandt wurden, (ii) er alle Dokumente im Zusammenhang mit einer in diesen Unterlagen beschriebenen Transaktion (eine „Transaktion“) außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung unterzeichnen wird oder bereits unterzeichnet hat, in der dies rechtlich zulässig ist, (iii) jede eingegangene Transaktion als außerhalb der Libanesischen Republik in einer Rechtsordnung abgeschlossen und verbucht gilt, in der dies rechtlich zulässig ist, und (iv) er jede Transaktion zu einem bona-fide kommerziellen Zweck und im Rahmen einer soliden Investitions- oder Finanzmanagementstrategie eingegangen ist oder eingehen wird, nämlich zur Verwaltung seiner Verbindlichkeiten oder Investitionen, zur Absicherung seiner zugrunde liegenden Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten oder im Zusammenhang mit seiner Geschäftstätigkeit und nicht zu spekulativen oder illegalen Zwecken.

Die Deutsche Bank hat keine Genehmigung des Zentralrats der Zentralbank des Libanon eingeholt, um Produkte im Zusammenhang mit einer Transaktion im Libanon zu vermarkten, zu bewerben, anzubieten oder zu verkaufen („angeboten“), und es wird hiermit kein solches Produkt im Libanon angeboten.

Für Personen mit Wohnsitz in Südafrika

Dieses Dokument stellt kein Angebot, keine Aufforderung oder Werbung in Südafrika dar und ist auch nicht Teil eines solchen. Dieses Dokument wurde nicht bei der südafrikanischen Zentralbank, der Financial Sector Conduct Authority oder einer anderen relevanten südafrikanischen Regierungsbehörde oder Wertpapierbörse eingereicht, geprüft oder genehmigt und unterliegt nicht den Gesetzen der Republik Südafrika.

Für Einwohner von Belgien

Dieses Dokument wurde in Belgien von der Deutsche Bank AG über ihre Niederlassung Brüssel verteilt. Die Deutsche Bank AG ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Aktiengesellschaft, die der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt und zum Betrieb von Bankgeschäften und zur Erbringung von Finanzdienstleistungen berechtigt ist. Die Deutsche Bank AG, Niederlassung Brüssel, wird in Belgien auch von der Financial Services and Markets Authority („FSMA“, www.fsma.be) beaufsichtigt. Die Niederlassung hat ihren Sitz in der Marnixlaan 13-15, B-1000 Brüssel und ist unter der Nummer VAT BE 0418.371.094, RPM/RPR Brüssel, registriert. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich oder können unter www.deutschebank.be abgerufen werden.



Anhang

Für Einwohner des Vereinigten Königreichs

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Finanzwerbung im Sinne von Abschnitt 21 des Financial Services and Markets Act 2000, die von der DB UK Bank Limited genehmigt und an Sie weitergeleitet wurde. Die DB UK Bank Limited ist ein Mitglied der Deutsche Bank AG Gruppe und ist beim Companies House in England & Wales unter der Firmennummer 315841 eingetragen, mit Sitz in 21 Moorfields, London, United Kingdom, EC2Y 9DB. Die DB UK Bank Limited ist von der Prudential Regulation Authority zugelassen und wird von der Financial Conduct Authority und der Prudential Regulation Authority reguliert. Die Registrierungsnummer der DB UK Bank Limited für Finanzdienstleistungen lautet 140848. Die Deutsche Bank AG ist in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen und die Haftung ihrer Mitglieder ist beschränkt.

Für Einwohner von Hongkong

Dieses Dokument ist bestimmt für professionelle Anleger in Hongkong. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Empfänger zur Verfügung gestellt, die Weitergabe dieses Dokuments ist strengstens untersagt. Dieses Dokument und sein Inhalt dienen ausschließlich der Information. Nichts in diesem Dokument ist als Angebot einer Investition oder als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Investition gedacht und sollte nicht als solches Angebot, Aufforderung oder Empfehlung interpretiert oder ausgelegt werden.

Der Inhalt dieses Dokuments wurde nicht von einer Aufsichtsbehörde in Hongkong geprüft. Wir raten Ihnen, in Bezug auf die hierin enthaltenen Anlagen (falls vorhanden) Vorsicht walten zu lassen. Wenn Sie Zweifel am Inhalt dieses Dokuments haben, sollten Sie unabhängigen professionellen Rat einholen.

Dieses Dokument wurde weder von der Securities and Futures Commission in Hongkong („SFC“) genehmigt, noch wurde eine Kopie dieses Dokuments vom Registrar of Companies in Hongkong registriert, sofern nicht anders angegeben. Die hierin beschriebenen Investitionen können von der SFC genehmigt werden oder auch nicht. Solche Investitionen dürfen in Hongkong nur (i) „professionellen Anlegern“ gemäß der Definition in der Securities and Futures Ordinance (Cap. 571 der Gesetze von Hongkong) („SFO“) und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften ausgehändigt werden oder (ii) unter anderen Umständen, die nicht dazu führen, dass das Dokument ein „Prospekt“ im Sinne der Companies (Winding Up and Miscellaneous Provisions) Ordinance (Cap. 32 der Gesetze von Hongkong) (die „C(WUMP)O“) ist, oder die kein öffentliches Angebot im Sinne der C(WUMP)O darstellen. Niemand darf, weder in Hongkong noch anderswo Werbung, Einladungen oder Dokumente in Bezug auf die hierin beschriebenen Investitionen herausgeben oder für die Zwecke der Ausgabe besitzen, die an die Öffentlichkeit in Hongkong gerichtet sind oder deren Inhalt wahrscheinlich von der Öffentlichkeit in Hongkong eingesehen oder gelesen werden kann (es sei denn, dies ist nach den Wertpapiergesetzen von Hongkong erlaubt), außer in Bezug auf Anlagen, die nur an Personen außerhalb von Hongkong oder nur an „professionelle Anleger“ gemäß der Definition in der SFO und den im Rahmen der SFO erlassenen Vorschriften veräußert werden oder werden sollen.

Für Einwohner von Singapur

Dieses Dokument ist bestimmt für zugelassene Investoren / institutionelle Investoren in Singapur. Darüber hinaus wird dieses Dokument nur dem Adressaten zur Verfügung gestellt. Die Weitergabe dieses Materials ist strengstens untersagt.

Für Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika

In den USA werden Maklerdienste über Deutsche Bank Securities Inc. angeboten, einen Broker-Dealer und registrierten Anlageberater, der Wertpapiergeschäfte in den USA abwickelt. Deutsche Bank Securities Inc. ist Mitglied von FINRA, NYSE und SIPC. Bank- und Kreditvergabedienstleistungen werden über Deutsche Bank Trust Company Americas, FDIC-Mitglied, und andere Mitglieder der Deutsche Bank Group angeboten. In Bezug auf die USA siehe vorherige Aussagen in diesem Dokument. Die Deutsche Bank gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen dazu ab, dass die hierin enthaltenen Informationen zur Nutzung in Ländern außerhalb der USA geeignet oder verfügbar sind oder dass die in diesem Dokument beschriebenen Dienstleistungen zum Verkauf oder zur Nutzung in allen Ländern oder durch alle Gegenparteien verfügbar oder geeignet sind. Wenn dies nicht registriert oder gemäß dem anwendbaren Gesetz zulässig lizenziert wurde, bieten weder die Deutsche Bank noch ihre verbundenen Unternehmen irgendwelche Dienstleistungen in den USA oder Dienstleistungen an, die dafür ausgelegt sind, US-Bürger anzuziehen (gemäß der Definition des Begriffs unter Vorschrift S des Wertpapiergesetzes der USA von 1933 („Securities Act“) in seiner jeweils gültigen Form).

Der USA-spezifische Haftungsausschluss unterliegt den Gesetzen des Bundesstaates Delaware und ist entsprechend auszulegen; die Kollisionsnormen, die die Anwendung des Gesetzes eines anderen Rechtsgebietes vorsehen würden, finden keine Anwendung.

In Europa, dem Nahen Osten und Afrika sowie im Asien-Pazifik-Raum gelten diese Unterlagen als Marketing-Material, nicht aber in den USA. Es kann keine Zusicherung dahingehend abgegeben werden, dass eine Prognose oder ein Ziel erreicht werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als unzutreffend erweisen können. Die bisherige Wertentwicklung lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu. Die Wertentwicklung bezieht sich auf einen Nominalwert, der auf Kursgewinnen/-verlusten beruht und die Inflation nicht berücksichtigt. Die Inflation wirkt sich negativ auf die Kaufkraft dieses nominalen Geldwerts aus. Je nach aktuellem Inflationsniveau kann dies zu einem realen Wertverlust führen, selbst wenn die nominale Wertentwicklung der Anlage positiv ist. Investitionen sind mit Risiken verbunden. Der Wert von Anlagen kann sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten nicht zwangsläufig zu jedem 21. Zeitpunkt den ursprünglich angelegten Betrag zurück. Ihr Kapital ist Risiko ausgesetzt. Dieses Dokument wurde im Februar 2026 erstellt.



Anhang

Für Personen mit Wohnsitz in Deutschland

Bei diesen Informationen in diesem Dokument handelt es sich um Werbung. Der Text genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage- und Anlagestrategieempfehlungen oder Finanzanalysen. Es besteht kein Verbot für den Ersteller oder für das für die Erstellung verantwortliche Unternehmen, vor oder nach der Veröffentlichung dieser Dokumente mit den entsprechenden Finanzinstrumenten zu handeln.

Allgemeine Informationen zu Finanzinstrumenten enthalten die Broschüren „Basisinformationen zu Wertpapieren und anderen Kapitalanlagen“, „Basisinformationen zu Finanzderivaten“ und „Basisinformationen zu Termingeschäften“, die der Kunde bei der Bank kostenlos anfordern kann.

Für Einwohner von Indien

Die in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen werden der indischen Öffentlichkeit nicht zum Kauf oder zur Zeichnung angeboten. Dieses Dokument wurde nicht vom Securities and Exchange Board of India, von der Reserve Bank of India oder einer anderen indischen Regierungs-/Regulierungsbehörde genehmigt oder dort registriert. Dieses Dokument ist kein „Prospekt“ gemäß der Definition des Begriffs in den Bestimmungen des Companies Act, 2013 (18 aus 2013) und wird auch bei keiner indischen Regulierungsbehörde eingereicht. Gemäß dem Foreign Exchange Management Act, 1999 und den darunter erlassenen Vorschriften kann jeder Anleger mit Wohnsitz in Indien aufgefordert werden, die Sondergenehmigung der Reserve Bank of India einzuholen, bevor er Geld außerhalb Indiens anlegt, einschließlich der in diesem Dokument erwähnten Geldanlagen.

Für Einwohner von Italien

Dieser Bericht wird in Italien von Deutsche Bank S.p.A. vorgelegt, einer nach italienischem Recht gegründeten und registrierten Bank, die der Aufsicht und Kontrolle der Banca d'Italia und der CONSOB unterliegt. Ihr Sitz befindet sich in Piazza del Calendario 3 – 20126 Mailand (Italien) und ist bei der Handelskammer von Mailand eingetragen, MwSt.- und Steuernummer 001340740156, Teil des Interbankenfonds zur Einlagensicherung, eingetragen im Bankregister und Leiter der Bankengruppe Deutsche Bank, eingetragen im Register der Bankengruppen gemäß Gesetzesdekret vom 1. September 1993 Nr. 385 und untersteht der Leitung und Koordinationstätigkeit der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main (Deutschland).

Für Gebietsansässige in Luxemburg

Dieser Bericht wird in Luxemburg von der Deutschen Bank Luxembourg S.A. vertrieben, einer Bank, die nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg in Form einer Aktiengesellschaft (Société Anonyme) gegründet wurde und der Aufsicht und Kontrolle der Europäischen Zentralbank („EZB“) und der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) unterliegt. Ihr eingetragener Sitz befindet sich in 2, Boulevard Konrad Adenauer, 1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, und sie ist im luxemburgischen Handels- und Gesellschaftsregister („RCS“) unter der Nummer B 9.164 eingetragen.

Für Einwohner von Spanien

Dieses Dokument wurde von der Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal verteilt. Sie ist ein Kreditinstitut, das der Aufsicht der spanischen Zentralbank (eingetragen im offiziellen Register unter dem Code 019) und der CNMV unterliegt. Die Deutsche Bank, Sociedad Anónima Española Unipersonal darf nur die Finanzdienstleistungen und Bankgeschäfte betreiben, die in den Anwendungsbereich ihrer bestehenden Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz in Spanien befindet sich in Paseo de la Castellana Nummer 18, 28046 – Madrid. Eingetragen im Handelsregister von Madrid, Band 28100, Buch 0, Folio 1, Abschnitt 8, Blatt M506294, Eintragung 2. NIF: A08000614.

Für Einwohner von Portugal

Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ein Kreditinstitut, das von der Bancode Portugal und von der portugiesischen Wertpapierkommission (CMVM) reguliert wird und in deren offiziellen Registern unter der Nummer 43 und 349 sowie im Handelsregister unter der Nummer 980459079 eingetragen ist. Die Deutsche Bank AG, Zweigstelle Portugal, ist ausschließlich berechtigt, diejenigen Finanzdienstleistungsaktivitäten auszuführen, die unter die bestehende Lizenz fallen. Ihr eingetragener Sitz ist in Rua Castilho, 20, 1250-069 Lissabon, Portugal.

Für Einwohner von Österreich

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG Filiale Wien, eingetragen im Firmenbuch des Wiener Handelsgerichts unter der Nummer FN 140266z, vorgelegt. Die Deutsche Bank AG Filiale Wien wird zusätzlich von der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA), Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien beaufsichtigt. Dieses Dokument wurde den vorstehend genannten Aufsichtsbehörden weder vorgelegt noch von diesen genehmigt.



Anhang

Für Personen mit Wohnsitz in den Niederlanden

Dieses Dokument wird von der Deutsche Bank AG, Niederlassung Amsterdam, mit eingetragener Adresse De entree 195 (1101 HE) in Amsterdam, Niederlande, verteilt und ist im niederländischen Handelsregister unter der Nummer 33304583 sowie im Register im Sinne von Abschnitt 1:107 des niederländischen Finanzaufsichtsgesetzes (Wet op het financieel toezicht) eingetragen. Dieses Register kann über www.dnb.nl eingesehen werden.

Für Einwohner von Frankreich

Die Deutsche Bank AG ist ein zugelassenes Kreditinstitut und unterliegt der allgemeinen Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Ihre verschiedenen Zweigstellen werden für bestimmte Tätigkeiten von den zuständigen Bankaufsichtsbehörden vor Ort beaufsichtigt, wie z. B. der Aufsichtsbehörde für Aufsicht und Auflösung (Autorité de Contrôle Prudentiel de Résolution, „ACPR“) und der Finanzmarktaufsichtsbehörde (Autorité des Marchés Financiers, „AMF“) in Frankreich.

Jegliche Vervielfältigung, Darstellung, Verbreitung oder Weitergabe des Inhalts dieses Dokuments, ganz oder teilweise, in jeglichem Medium oder durch jegliches Verfahren, sowie jeglicher Verkauf, Weiterverkauf, Weiterübertragung oder Bereitstellung für Dritte, in welcher Form auch immer, ist verboten. Dieses Dokument darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2026 Deutsche Bank AG. Alle Rechte vorbehalten.

Publikationstag: 13. Februar 2026.

ST/CD